

Schirmherrin Daniela Schulte



Die erfolgreiche Schwimmerin Daniela Schulte, 1982 in Berlin geboren, ist mehrfache Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen-Gewinnerin der Paralympischen Spiele, 15 fache Weltmeisterin, hat 14 mal die Europameisterschaften gewonnen, hält 17 Weltrekorde und ist 3 mal zur Sportlerin des Jahres gewählt worden.

Frau Schulte, Sie haben sich spontan bereit erklärt, die Schirmherrschaft über den Förderpreis zu übernehmen. Warum?

Einen Förderpreis, der den Aspekt des ehrenamtlichen Engagements der Sportvereine würdigt und den Ausbau der Förderung des Mädchen- und Frauensports auszeichnet, habe ich gleich ins Herz geschlossen.

Wie sehen Sie, als Topathletin, das Verhältnis zu Ihren männlichen Kollegen?

Tatsächlich kommen wir dank des professionellen Umfelds gut miteinander zurecht. Da wir nicht in direkter Konkurrenz stehen, gibt es da selten Probleme.

Welche Probleme sehen Sie speziell im Behindertensport bei der Umsetzung von Genderaspekten?

Die Herausforderungen unterscheiden sich gar nicht so sehr von denen der Nichtbehinderten. So sind z.B. im Blindenfußball wesentlich mehr Männer als Frauen vertreten und das, obwohl hier sogar gemischte Mannschaften erlaubt sind.

Der Förderpreis für Frauen- und Mädchensport wird in diesem Jahr zum ersten Mal mit einem Preisgeld an Sportvereine vergeben, die sich in besonderem Maße und nachhaltig um die Stärkung des Mädchen- und Frauensports verdient gemacht haben.

Preisträger

Blau-Silber Berlin e.V.

Der Tanzsportclub zählt über 300 Mitglieder. Familienfreundliche Trainingszeiten und ein hoher Anteil von Trainerinnen zeichnen den Verein aus. Auf das besondere Bestreben, seine weiblichen Mitglieder zu fördern ist auch zurückzuführen, dass der Club mittlerweile sieben Wertungsrichterinnen innerhalb des Landestanzsportverbandes stellt.

Mariendorfer SV 06 e.V.

Der Fußballverein mit mehr als 400 Mitgliedern hat in der jüngeren Vergangenheit seine Bemühungen um gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern sichtbar verstärkt. In besonderer Weise engagiert sich hier die Frauenwartin des Vereins. Hierbei soll insbesondere ihr großes Engagement als Anerkennung und weitere Motivation gewürdigt werden.

TSV Tempelhof-Mariendorfe.V.

Der Verein ist ein traditionsreicher Sportverein mit ca. 1500 Mitgliedern. Das Sportangebot ist vielfältig und gliedert sich in 14 Sparten mit attraktiven Angeboten für Berlinerinnen und Berliner aller Altersklassen. In mehrfacher Hinsicht, sowohl was die Ausrichtung seiner Angebote, die paritätische Besetzung der Vereinsaufgaben, als auch die Gewinnung von Nachwuchssportlerinnen angeht, trägt er Genderaspekten Rechnung.



Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

berlin Berlin

Förderpreis Frauen- und Mädchensport 2014



Ein Projekt des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin

zur Förderung der Teilhabe von Mädchen und Frauen im Sport und in Führungspositionen der Tempelhof-Schöneberger Sportvereine

Grüßwort der Bezirksstadträtin



Liebe Mädchen und Frauen,
liebe Sportvereine des Bezirks
Tempelhof-Schöneberg,

in vielen gesellschaftlichen
Bereichen wird über Gleich-
stellung von Mann und Frau
ausdauernd diskutiert, über
Karrierechancen, Lebens- und

Arbeitsbedingungen und die Vereinbarkeit von
Familie und Beruf.

Die Umsetzung der Geschlechtergleichstellung
hat Verfassungsrang und ist auch für den Sport
eine zentrale Aufgabe. Um Erfolge in der
Gleichstellungspolitik des organisierten Sports
öffentlich und sichtbar zu machen, hat das
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg erstmalig
einen Förderpreis für Frauen- und Mädchensport
ausgelobt. Dieser Preis soll Motivation und
Ansporn für die Zukunft sein.

Ich gratuliere deshalb allen diesjährigen Preis-
trägern ganz herzlich und danke für das gezeigte
große Engagement. Gleichzeitig fordere ich alle
Vereine dazu auf, das wichtige gesellschafts-
politische Anliegen der Gleichstellung von Frauen
und Männern, von Mädchen und Jungen in ihre
wertvolle Arbeit verstärkt einzubeziehen.

Ihre
Jutta Kaddatz
Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und
Dezernentin für Bildung, Kultur und Sport

Warum ein Förderpreis für Frauen- und Mädchensport?

Sportvereine sind wichtige Akteure des ge-
sellschaftlichen und bezirklichen Lebens. Viele
Angebote würde es ohne die Sportvereine und
deren Engagement, sowie innovative Ideen nicht
geben. Eine entscheidende Rolle spielt hier die
ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen, die von
den Übungsleitern und Übungsleiterinnen
getragen wird.

Dennoch sind bislang im Verhältnis zu wenig
Frauen aktive Mitglieder in Vereinen. Hinsichtlich
der paritätischen Besetzung von Positionen in
den Vereinsvorständen besteht nach wie vor
noch großer Handlungsbedarf.



Weitere Infos und Kontakt:

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung Bildung, Kultur und Sport
John-F.-Kennedy Platz, 10820 Berlin
Ansprechpartner: Andreas Dathe
Tel.: (030) 90277 3636
Mail: andreas.dathe@ba-ts.berlin.de

Der Bezirk möchte mit dem Preis Sportvereine
unterstützen, die innovativ und kreativ eine
gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und
Männern, Jungen und Mädchen in ihre Arbeit
einbeziehen.

Dafür wurden im August 2014 alle Sportvereine
des Bezirks eingeladen, sich um den Förderpreis
Frauen- und Mädchensport zu bewerben. Sie
sollten dabei vor allem folgende Aspekte erfüllen:

- Frauen gezielt fördern, insbesondere dort wo
sie unterrepräsentiert sind: bei den Übungs-
leiterinnen, den Schiedsrichterinnen und
Kampfleiterinnen, aber auch in Leitungst-
ätigkeiten.
- Aufzeigen von Strategien, wie Frauen und
Mädchen für den Sportverein gewonnen
werden.
- Vereinbarkeit von Familie und Engagement im
Sportverein.
- Den Interessen und Präferenzen beider
Geschlechter gleichermaßen Rechnung
tragen.

Die Preisträger wurden am 16. Oktober 2014 von
einer Jury aus Vertreter/innen der Bezirks-
verordnetenversammlung, des Landes- und
Bezirkssportbundes, der Frauenbeauftragten des
Bezirks sowie der Koordinatorin für Jugend- und
Jugendsozialarbeit im Jugendamt ermittelt.

Am 5. Dezember 2014 werden die Preise in einer
kleinen Feierstunde verliehen.